



# Es geht weiter!

Der Blick in den Himmel hat etwas Faszinierendes. Dabei ist es gleichgültig, ob ich an einem Strand am Meer spazieren gehe oder auf einem Berggipfel nach oben schaue. Mal ist der Himmel klar, mal zeigt er sich weiß-blau, mal mit ganz unterschiedlichen Wolkenformationen, mal sind es zarte Schleier, mal fast schwarze Gewitterwolken.

Noch faszinierender ist es, die Wolken am Himmel zu beobachten, wie sie sich mit anderen schier auftürmen oder ganz auflösen. Oder Luftballons etwa bei einer Hochzeitsfeier aufsteigen zu sehen – bis sie für das Auge nicht mehr erkennbar sind. Mich haben immer die Starts der Apollo-Weltraummissionen beeindruckt, wie sich diese gen Himmel schoben und irgendwann verschwanden.

---

**Nicht im Abschied  
erstarren, sondern  
die frohe Botschaft  
weitertragen.**

---

Und man sah, wie gebannt die Augenzeugen vor Ort noch lange dastanden, wie erstarrt.

So in etwa stelle ich mir die Szene vor, die die Apostelgeschichte in poetischen Worten beschreibt. Alle, die sich da versammelt hatten, sehen, wie Jesus vor ihren Augen von einer Wolke aufgenommen wird – und verschwindet. Noch ist er zu sehen, dann nur noch zu erahnen. Gerade war er noch unter ihnen – auf einmal ist er weg. Es ist zu spüren, wie die gelöste Atmosphäre auf einmal umschlägt und die Körper der Umherstehenden förmlich erstarren. Ist er nicht doch noch irgendwie und irgendwo am Himmel zu sehen?

Die Hoffnung, die alle erfüllt hatte, dass mit Jesus und seiner Botschaft auch ihr Leben eine neue Richtung, Sinn und Erfüllung bekommen könnte, war von einer Sekunde auf die andere ver-



schwunden. Verunsicherung breitete sich aus. Wie soll es denn jetzt weitergehen?

In diesem Moment melden sich zwei Stimmen zu Wort und brechen die Schockstarre auf. „Was steht ihr da und seht gen Himmel?“ Das ist der Weckruf, sich wieder der Realität zuzuwenden. Und dazu gehört, nach Jerusalem zurückzukehren, wie die Apostelgeschichte weiter erzählt. Es gibt viel zu tun. Die von Jesus Begeisterten werden gebraucht: als Botinnen und Boten das Evangelium all jenen auszurichten, die eines Wortes des Trostes und der Ermutigung bedürfen.

Diese Bewegung hat schnell Fahrt aufgenommen. Sie wirkt seit Jahrhunderten und durch Jahrhunderte hindurch. Der Energiestrom, der sie antreibt, ist bis heute zu spüren. Und er versiegt nicht. Er steckt in einem einzigen Satz: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen.“ Mit diesem Wort hat Jesus die gesegnet, die sich damals versammelt hatten. Dieser Segen wirkt seither unter allen, die sich auf ihn berufen – und macht sie zu Botschaftern der Hoffnung.

*Gebet*  
Du, Jesus,

bist fern und nah zugleich. Wir danken dir, dass du uns nicht vergisst, sondern mit dem Heiligen Geist uns tröstest und aufrichtest. Halte du den Himmel für uns offen und gib uns Mut und Zuversicht. Amen



# Predigttext für den Sonntag

CHRISTI HIMMELFAHRT | 9. MAI 2024

<sup>3</sup>Ihnen zeigte er sich nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes. <sup>4</sup>Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr – so sprach er – von mir gehört habt; <sup>5</sup>denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. <sup>6</sup>Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? <sup>7</sup>Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; <sup>8</sup>aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. <sup>9</sup>Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. <sup>10</sup>Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. <sup>11</sup>Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

APG 1,3-11

## Wochenspruch

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

JOH 12,32

Herausgeber

Redaktion

Autor

Foto

Bibelzitate aus

Udo Hahn und Annegret Puttkammer

Hans-Wilhelm Fricke-Hein und Laura Hirschberg

Direktor Pfr. Udo Hahn, Tutzing

conjoena © Adobe Stock.com

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Neukirchener Kalenderverlag | Andreas-Bräm-Str. 18–20 | 47506 Neukirchen-Vluyn

Telefon: (02845) 392 72 18 | Fax: (02845) 39 22 39

E-Mail: [info@neukirchener-verlage.de](mailto:info@neukirchener-verlage.de)